

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1979

Ausgegeben am 13. Juni 1979

86. Stück

254. Verordnung: 8. Durchführungsverordnung zum Elektrotechnikgesetz

254. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 14. Mai 1979, mit der die 1. und 2. Durchführungsverordnung zum Elektrotechnikgesetz geändert werden (8. Durchführungsverordnung zum Elektrotechnikgesetz)

Auf Grund des § 3 Abs. 1 bis 3 und des § 14 Abs. 8 des Elektrotechnikgesetzes, BGBl. Nr. 57/1965, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie (hinsichtlich ÖVE-E 70 c/E 71 c/1978), dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft (hinsichtlich ÖVE-L 11/1967, ÖVE-L 11 a/1969 und ÖVE-L 11/1979) sowie dem Bundesminister für Verkehr (hinsichtlich ÖVE-K 12/1978, ÖVE-T 1/1969 und ÖVE-T 3/1979) verordnet:

Artikel I

Die 1. Durchführungsverordnung zum Elektrotechnikgesetz, BGBl. Nr. 141/1965, wird wie folgt geändert:

Im § 4 Abs. 1 haben die Worte: „... mindestens einmal jährlich ...“ zu entfallen.

Artikel II

Die 2. Durchführungsverordnung zum Elektrotechnikgesetz, BGBl. Nr. 135/1967, in der Fassung der 3. Durchführungsverordnung, BGBl. Nr. 263/1969, der 4. Durchführungsverordnung, BGBl. Nr. 300/1971, der 5. Durchführungsverordnung, BGBl. Nr. 99/1974, der 6. Durchführungsverordnung, BGBl. Nr. 546/1975, und der 7. Durchführungsverordnung, BGBl. Nr. 305/1977, wird wie folgt geändert:

1. Im Anhang A haben folgende Vorschriften zu entfallen:

ÖVE-Bezeichnung

- a) ÖVE-K 41, Polyvinylchloridisierte Leitungen für Starkstromanlagen, Teil 1: Allgemeine Vorschriften

ÖVE-Bezeichnung

ÖVE-IG 31/1970 Steckvorrichtungen für Hausinstallationen und ähnliche Zwecke

ÖVE-IG 31 a/1973 Nachtrag a zu den Vorschriften über Steckvorrichtungen für Hausinstallationen und ähnliche Zwecke, ÖVE-IG 31/1970

ÖVE-L 11/1967 Errichtung von Starkstromfreileitungen über 1 kV

ÖVE-L 11 a/1969 Nachtrag a zu den Vorschriften über Errichtung von Starkstromfreileitungen über 1 kV, ÖVE-L 11/1967

b) ÖVE-E 2/1953 Elektrische Anlagen in Theatern, Kinos und sonstigen Anlagen für größere Menschenansammlungen

ÖVE-E 2 a/1970 Nachtrag a zu den Vorschriften über elektrische Anlagen in Theatern, Kinos und sonstigen Anlagen für größere Menschenansammlungen, ÖVE-E 2/1953

ÖVE-F 40/1969 Netzbetriebene Rundfunk- und verwandte elektronische Geräte

ÖVE-F 40 a/1972 Nachtrag a zu den Vorschriften über netzbetriebene Rundfunk- und verwandte elektronische Geräte, ÖVE-F 40/1969

ÖVE-Bezeichnung	
ÖVE-F 40 b/1974	Nachtrag b zu den Vorschriften über netzbetriebene Rundfunk- und verwandte elektronische Geräte, ÖVE-F 40/1969
ÖVE-M 12/1952	Gleichstromschweißgeneratoren und -umformer
ÖVE-S 50/1959	Fehlerschutzschalter
ÖVE-S 50 a/1962	Nachtrag a zu den Vorschriften über Fehlerschutzschalter, ÖVE-S 50/1959
ÖVE-S 52/1964	Leitungsschutzschalter bis 25 A, 380 V
ÖVE-S 52 a/1970	Nachtrag a zu den Vorschriften über Leitungsschutzschalter bis 25 A, 380 V, ÖVE-S 52/1964

2. Im Anhang B haben folgende Vorschriften zu entfallen:

ÖVE-Bezeichnung	
ÖVE-L 20/1963	Verlegung von Starkstromkabeln
ÖVE-K 40/1959	Gummiisolierte Leitungen für Starkstromanlagen
ÖVE-K 40 a/1962	Nachtrag a zu den Vorschriften über gummiisolierte Leitungen für Starkstromanlagen, ÖVE-K 40/1959
ÖVE-K 40 b/1969	Nachtrag b zu den Vorschriften über gummiisolierte Leitungen für Starkstromanlagen, ÖVE-K 40/1959
ÖVE-T 1/1969	Elektrische Bahnanlagen und elektrische Betriebsmittel für Schienenbahnen

3. Der Anhang A ist durch folgende Vorschriften zu ergänzen:

ÖVE-Bezeichnung	
a) ÖVE-E 1 e/1979	Nachtrag e zu den Vorschriften über Errichtung von Starkstromanlagen unter 1 000 V, ÖVE-E 1/1962

ÖVE-Bezeichnung	
ÖVE-E 70 c/1978	Nachtrag c zu den Vorschriften über schlagwetter- und explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel, ÖVE-E 70/1964, ÖVE-E 71/1964
ÖVE-E 71 c/1978	
ÖVE-E 90 a/1979	Nachtrag a zu den Vorschriften über Rohrleitungen als Erder und ihre Einbeziehung in Schutzmaßnahmen von elektrischen Anlagen mit Nennspannungen bis 1 000 V, ÖVE-E 90/1972
ÖVE-EN 1, Teil 1 a/1978	Nachtrag a zu den Vorschriften über Errichtung von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis \sim 1 000 V und $\overline{\sim}$ 1 500 V, Teil 1: Begriffe und Schutzmaßnahmen, ÖVE-EN 1, Teil 1/1975
ÖVE-IM 11 b/1978	Nachtrag b zu den Vorschriften über Baustromverteiler für Nennspannungen bis 380 V Wechselspannung und für Ströme bis 250 A ÖVE-IM 11/1973 (nunmehr erweitert für Ströme bis 400 A)
b) ÖVE-EH 1 b/1978	Nachtrag b zu den Vorschriften über Errichtung von Starkstromanlagen mit Nennspannungen über 1 kV ÖVE-EH 1/1972
ÖVE-EN 1, Teil 2/1978	Errichtung von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis \sim 1 000 V und $\overline{\sim}$ 1 500 V Teil 2: Elektrische Betriebsmittel
ÖVE-EN 1, Teil 4 (§ 55)/1978	Errichtung von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis \sim 1 000 V und $\overline{\sim}$ 1 500 V Teil 4: Besondere Anlagen § 55: Baustellen und Provisorien
ÖVE-EW 41, Teil 2 (1 700)/1979	Elektrowärmegeräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke, Teil 2 (1 700): Flächenheizelemente für die Raumheizung

ÖVE-Bezeichnung		Artikel III
ÖVE-IG 31/1979	Steckvorrichtungen für Hausinstallationen und ähnliche Zwecke (ausgenommen § 8.3)	1. Im Zusammenhalt mit den elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften ÖVE-IG 31/1979 werden folgende österreichische Normen verbindlich erklärt:
ÖVE-K 40/1978	Energieleitungen mit einer Isolierung aus Gummi	ÖNORM E 6508 Installationsmaterial Ausgabe vom März 1968 Unterputzdose für Schraubbefestigung des Einsatzes
ÖVE-K 41/1978	Energieleitungen mit einer Isolierung aus PVC	ÖNORM E 6620 Zweipolige Stecker für Geräte der Klasse II, 1. Juni 1972 2,5 A, 250 V
ÖVE-L 11/1979	Errichtung von Starkstromfreileitungen über 1 kV	ÖNORM E 6621 Zweipolige Steckdose ohne Schutzkontakte, 1. Feber 1972 10/16 A, 250 V
c) ÖVE-EN 2/1978	Errichtung und Betrieb von Starkstromanlagen in Versammlungsstätten, Waren- und Geschäftshäusern, Hochhäusern, Beherbergungsstätten, Krankenhäusern und geschlossenen Großgaragen (mit Ausnahme der Bestimmungen über die Festlegung von Beleuchtungsstärken und mit der Maßgabe, daß einschlägige landesgesetzliche Regelungen durch diese elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften nicht berührt werden)	ÖNORM E 6622 Zweipolige Steckdose mit Schutzkontakten, 1. Feber 1972 16 A, 250 V ÖNORM E 6623 Zweipoliger Stecker mit Schutzkontakten, 1. Feber 1972 16 A, 250 V ÖNORM E 6624 Zweipolige Stecker für Geräte der Klasse II, 1. September 1979 10/16 A, 250 V ÖNORM E 6626 Lehren für Steckvorrichtungen von Hausinstallationen
ÖVE-F 40/1979	Sicherheitsanforderungen für netzbetriebene elektronische und verwandte Geräte, die für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Verwendung bestimmt sind	ÖNORM DIN 49445 Dreipolige Steckdosen mit Mp- und mit Schutzkontakt, 1. Juni 1976 16 A, 380/220 V ~, Hauptmaße
ÖVE-M 12, Teil 1/1979	Gleichstromlichtbogen-schweißgeneratoren und -umformer, Teil 1: Gleichstromlichtbogen-schweißgeneratoren und -umformer mit Kommutatoren	ÖNORM DIN 49446 Dreipoliger Stecker mit Mp- und mit Schutzkontakt, 1. Juni 1976 16 A, 380/220 V ~, Hauptmaße
ÖVE-K 12/1978	Schaltkabel für Eisenbahnsicherungsanlagen	ÖNORM DIN 49447 Dreipolige Steckdosen mit Mp- und mit Schutzkontakt, 1. Juni 1976 25 A, 380/220 V ~, Hauptmaße
ÖVE-SN 50/1978	Fehlerstromschutzschalter	ÖNORM DIN 49448 Dreipoliger Stecker mit Mp- und mit Schutzkontakt, 1. Juni 1976 25 A, 380/220 V ~, Hauptmaße
ÖVE-SN 52/1979	Leitungsschutzschalter bis 63 A Nennstrom, ~ 415 V, 50 Hz	2. Die in diesen österreichischen Normen enthaltenen Erläuterungen, Fußnoten und Hinweise auf Fundstellen in anderen Texten werden von der Inkraftsetzung nicht erfaßt.
d) ÖVE-T 3/1979	Elektrische Eisenbahnsicherungsanlagen und -geräte (ausgenommen Teil 2)	Artikel IV
		1. Den Forderungen des § 3 Abs. 1 und 2 des Elektrotechnikgesetzes ist auch dann entspre-

chen, wenn die im Art. II Z. 3 und im Art. III Z. 1 enthaltenen Vorschriften bereits vor dem im Art. VI festgelegten Zeitpunkt angewendet werden, sofern in jedem Einzelfalle die für die Verbindlicherklärung vorgesehenen Vorschriften zur Gänze angewendet werden.

2. Die geltenden bergrechtlichen Vorschriften werden durch die elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften nicht berührt.

Artikel V

1. Zusätzliche Maßnahmen im Sinne von § 15.3 der ÖVE-EH 1 b/1978 können zum Schutz von Freiluftschaltanlagen mit Nennspannungen von 110 kV und darüber auch dann erforderlich werden, wenn die in diesem Paragraphen genannten Horizontalabstände überschritten werden und der Niveauunterschied zwischen der Fahrbahndecke und der Anlagengrundfläche größer ist als der in diesem Paragraphen jeweils angegebene Horizontalabstand.

2. Von den elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften ÖVE-EM 42, Teil 2 (700)/1973 kommt der vorletzte Absatz der Anforderung des § 720.2 bei der sicherheitstechnischen Beurteilung von Küchenschneidemaschinen nicht zur Anwendung.

3. Von den elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften ÖVE-EW 41, Teil 1/1970 und ÖVE-EW

41, Teil 1 a/1975 kommen die §§ 25.5, 25.6 und 26 bei der sicherheitstechnischen Beurteilung von Elektrowärmegegeräten für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke, bei denen die Stromzuführung über eine im Gerät eingebaute „Drehkupplung“ erfolgt, nicht zur Anwendung.

4. Von den elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften ÖVE-EW 41, Teil 2 (100)/1970 kommt die Anforderung der allpoligen Netztrennung jeder Heizeinheit gemäß § 122.33 bei der sicherheitstechnischen Beurteilung von ortsveränderlichen Elektroherden und ähnlichen Geräten nicht zur Anwendung.

5. Von den elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften ÖVE-LI 25, Teil 1/1976 kommt die Tabelle 17.1 bei der sicherheitstechnischen Beurteilung von Leuchten für Glühlampen für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke nicht zur Anwendung.

Artikel VI

1. Art. II Z. 1 lit. a, Z. 3 lit. b und Art. III Z. 1 treten am 1. Jänner 1980 in Kraft.

2. Art. II Z. 1 lit. b und Z. 3 lit. c treten am 1. Jänner 1981 in Kraft.

3. Art. II Z. 3 lit. d tritt am 1. Jänner 1982 in Kraft.

Moser